

Der Mond

Aus: Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern (1833), No. 40

Text: Carolina Christiana Louisa Rudolphi (1753-1811)

Joseph Gersbach (1787-1830)

Ruhig (♩ = 96)

Sopran

1. In stil - lem, hei - ter'm Glan - ze tritt er so mild ein - her; wer
2. Er loht des Tag's Be - schwer - de, schließt sanft die Au - gen zu, und
3. Du, der ihn uns ge - ge - ben mit sei - nem trau - ten Licht, hast

Alt

1. In stil - lem, hei - ter'm Glan - ze tritt er so mild ein - her; wer
2. Er loht des Tag's Be - schwer - de, schließt sanft die Au - gen zu, und
3. Du, der ihn uns ge - ge - ben mit sei - nem trau - ten Licht, hast

Tenor

1. In stil - lem, hei - ter'm Glan - ze tritt er so mild ein - her; wer
2. Er loht des Tag's Be - schwer - de, schließt sanft die Au - gen zu, und
3. Du, der ihn uns ge - ge - ben mit sei - nem trau - ten Licht, hast

Bass

1. In stil - lem, hei - ter'm Glan - ze tritt er so mild ein - her; wer
2. Er loht des Tag's Be - schwer - de, schließt sanft die Au - gen zu, und
3. Du, der ihn uns ge - ge - ben mit sei - nem trau - ten Licht, hast

musicalion

klicken für mehr

5

S.

ist im Ster - nen - kran - ze so schön ge - schmückt als er? Er
winkt der mü - den Er - de zur stil - len A - bend - ruh'; schenkt
Freud' am fro - hen Le - ben, sonst gäb'st du ihn uns nicht. Hab'

A.

ist im Ster - nen - kran - ze so schön ge - schmückt als er? Er
winkt der mü - den Er - de zur stil - len A - bend - ruh'; schenkt
Freud' am fro - hen Le - ben, sonst gäb'st du ihn uns nicht. Hab'

T.

ist im Ster - nen - kran - ze so schön ge - schmückt als er? Er
winkt der mü - den Er - de zur stil - len A - bend - ruh'; schenkt
Freud' am fro - hen Le - ben, sonst gäb'st du ihn uns nicht. Hab'

B.

ist im Ster - nen - kran - ze so schön ge - schmückt als er? Er
winkt der mü - den Er - de zur stil - len A - bend - ruh'; schenkt
Freud' am fro - hen Le - ben, sonst gäb'st du ihn uns nicht. Hab'

9

S. wan - delt still be - schei - den, ver - hüllt sein An - ge - sicht, und
mit der A - bend - küh - le der See - le fri - sche Lust, die
Dank für al - le Freu - den, hab' Dank für dei - nen Mond, der

A. wan - delt still be - schei - den, ver - hüllt sein An - ge - sicht, und
mit der A - bend - küh - le der See - le fri - sche Lust, die
Dank für al - le Freu - den, hab' Dank für dei - nen Mond, der

T. 8 wan - delt still be - schei - den, ver - hüllt sein An - ge - sicht, und
mit der A - bend - küh - le der See - le fri - sche Lust, die
Dank für al - le Freu - den, hab' Dank für dei - nen Mond, der

B. wan - delt still be - schei - den, ver - hüllt sein An - ge - sicht, und
mit der A - bend - küh - le der See - le fri - sche Lust, die
Dank für al - le Freu - den, hab' Dank für dei - nen Mond, der



musicalion

klicken für mehr

13

S. gibt doch so viel Freu - den mit sei - nem trau - ten Licht.
se - lig - sten Ge - füh - le gießt er in uns' - re Brust.
Ta - ges Last und Lei - den so reich, so freund - lich lohnt!

A. gibt doch so viel Freu - den mit sei - nem trau - ten Licht.
se - lig - sten Ge - füh - le gießt er in uns' - re Brust.
Ta - ges Last und Lei - den so reich, so freund - lich lohnt!

T. 8 gibt doch so viel Freu - den mit sei - nem trau - ten Licht.
se - lig - sten Ge - füh - le gießt er in uns' - re Brust.
Ta - ges Last und Lei - den so reich, so freund - lich lohnt!

B. gibt doch so viel Freu - den mit sei - nem trau - ten Licht.
se - lig - sten Ge - füh - le gießt er in uns' - re Brust.
Ta - ges Last und Lei - den so reich, so freund - lich lohnt!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Mond](#)

Komponist: [Joseph Gersbach](#)

Epoche: Romantik

Thema: Abendlieder

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Eine kurzweile Ode an den Mond für 4-stimmigen gemischten Chor; Text: Carolina Christiana Louisa Rudolphi (1753-1811); Aus: Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern (1833), No. 40.